

**Richtfest beim Erweiterungsbau des Kreisseniozenentrums Kenzingen Rohbau nach sieben Monaten fertiggestellt**

Im April 2014 fiel der Startschuss für den Erweiterungsbau des kreisseniozenentrums Kenzingen. Heute wurde mit Fertigstellung des Rohbaus das Richtfest gefeiert.

Philipp Rich und Benjamin Knobel, beide Zimmerleute der Zimmererei Björn Heß aus Kenzingen sprachen den Richtspruch in luftiger Höhe vom Dach des Erweiterungsbaus und ließen traditionell ein Weinglas zu Bruch gehen.

Nach dieser kurzen Zeremonie, der neben zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft auch einige Bewohner und Mitarbeiter des kreisseniozenentrums bewohnten, lud Landrat Hanno Hurth in der Veranstaltungshalle des Seniozenentrums zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. In einer kurzen Ansprache erläuterte der Landrat die Gründe für die Baumaßnahme. Notwendig geworden war der Erweiterungsbau durch die Änderung der Landesheimbauverordnung, nach der zukünftig in Pflegeeinrichtungen keine Doppelzimmer mehr erlaubt sind.

Der Erweiterungsbau schafft Raum für neue Pflegezimmer, um die wegfallenden 30 Pflegeplätze der bisherigen Doppelzimmer aufzufangen. Zusätzlich beherbergt der Erweiterungsbau noch sechs betreute Wohnungen. "Insgesamt verfügen wir mit Abschluss der Baumaßnahmen nicht über mehr Betten, jedoch entsprechen die Unterbringungsmöglichkeiten dann den gesetzlichen Vorgaben", betont Landrat Hanno Hurth.

Das Gesamtaufkommen für den Erweiterungsbau umfasst 3,8 Millionen Euro, von denen bisher 1,264 Millionen verbaut wurden. "Wir liegen sowohl finanziell als auch zeitlich massig voll im Soll", verkündet der Landrat und fügt hinzu, "und das ohne Unfall."

Der verantwortliche Architekt Thomas Nagel aus Teningen ergänzte: "Trotz unerwarteter Schwierigkeiten mit dem Baugrund konnten wir die Zeitvorgaben voll einhalten." Nagel dankte den ausführenden Unternehmen und lobte die reibungslose Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Landratsamtes.

Heimleiter Achim Ettwein freut sich auf die Erleichterungen, die mit Fertigstellung des Erweiterungsbaus auf ihn und seine Mitarbeiter zukämen. Angesprochen auf weitere bauliche Erweiterungen wehrte der Heimleiter jedoch ab. "Wir leben in diesem Seniozenzentrum jetzt seit 12 Jahren ständig mit Baustellen, deshalb soll diese Baumaßnahme erst einmal die Letzte sein."

Zuletzt nutzte Achim Ettwein die Gelegenheit, für den neu gegründeten Förderverein des Seniozenentrums Werbung zu machen. Er stellte in diesem Zug die Vorsitzende des Fördervereins, Marianne Tießler, vor. Eine bunte Spendenkuch, die von Marianne Tießler mitgebracht wurde, stand im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung bereit, um Spenden für den Verein aufzunehmen.

REGIO TREND vom 26.11.2014



Richtfest am Erweiterungsbau des Kreisseniozenentrums Kenzingen



Richtfest am Erweiterungsbau des Kreisseniozenentrums Kenzingen - Zimmermann Philipp Rich sprach den Richtspruch.



Richtfest am Erweiterungsbau des Kreisseniozenentrums Kenzingen - Die Zimmerleute Benjamin Knobel (links) und Philipp Rich von der Zimmererei Björn Heß waren für die Zeremonie verantwortlich.



Richtfest am Erweiterungsbau des Kreisseniozenentrums Kenzingen - Landrat Hanno Hurth und Architekt Thomas Nagel hören gespannt dem Richtspruch der Zimmerleute zu.



Richtfest am Erweiterungsbau des Kreisseniozenentrums Kenzingen - Zahlreiche Gäste beim Richtfest.